

1661 April, Altdorf

A

SCHREIBEN VON [HEINRICH] KUON AN [ALT] AMMANN [UND DERZEITIGEN
STADT- UND AMTSRAT] BEAT II. ZURLAUBEN, ZUG

"Wie ich dem H. ohngfar vor drei Wochen die rechnung H. Obersten [Sebastian Heinrich] Crivellen fürgewüsen dem H. Ulrich Bünttner [=Püntener] gl. 1300 Jme H. Crivellen in rechnung guotgmacht, und er der H. mir befolten das ich gedachten Ulrich Bünttner solle fragen, hab ich ihne gefragt, welcher mir anzeigt, es sige in dem gefelt, das er den H. Landtman [gemeint Beat II. Zurlauben] niemalen erkhent, sonder er habe sonsten ansprach an Jhme H. Obersten Crivellen gethan, selbiges habe seinem bruoder seeligen an Zallung geben wellches es ihme Crivellen eingerechnet, und habe den H. Amman Zurlauben nicht sollen noch H. Oberst Crivellen bruoder dabi vermelden, also ist eben wie er der H. mir selbst den dorten anzeigt. Nuhn bitte ich den H. er mir doch mines Vaters [=Sebastian Heinrich Kuon] seligen rechnung überschicken welle, damit keinem weder zuevil noch zuewenig beschehe, ich warten allein uff des H. antwort, sonsten were die rechnung alhie schon beschehen".

"Hab Jm geantwortet den 17. May 1661 das ich anders nit Vermerkhen noch finden könne, us myner Jm A^o [16]25 undt [16]28 an H. Landtvogt [der Freien Aemter, Sebastian Heinrich Kuon] seligen abgangnen schryben, dan das er mier 165 gl. 29 [ss] guotgmacht habe, undt myner Fr. Muoter [Eva Zürcher] 23 gl. an früchten, thuot 188 gl. Dan mier hernach erst A^o 1631 die Restierende 362 gl. sambt den Costen guotgmacht worden, nit weys ich Jez von Weme. Aber damalen war H. L[andvogt] Khuon schon nit mehr Jm Läben".

Original, Siegel teilweise zerbrochen. Dorsualnotiz von Beat II. Zurlauben. AH 69, 84-85 - Blatt 84^v und 85^r leer

[1603]¹

A

RECHNUNG DES MALERS HANS HEINRICH WEGMANN FUER "DIE ORGLEN ZEMALLEN BY S. OSWALD" ZU ZUG SOWIE FUER 3 BILDER

"Jch han angnomben die Orglen zemalen by S. Oswald Zug umb 400 R mit vorbehalt oder erlüterung Wan ich nit möge darby bestan, sol ich es min gnedig Herren [Ammann bzw. Stabführer und Rat der Stadt Zug] klagen wölent mich nit

engelten oder schaden lassen haben. Darzu die Frau und Knaben mit etlichen trinkgelter versehen.

Daruff hab ich empfangen von Herr Stattschryber [K o n - r a d III. Zurlauben] Namlich	R 100 ss 6 d -
Von Schwager Johann F r i k h a r t uff drü mal	R 50 ss - d -
Wyter von Schwager Johann empfangen In namen Herr Statt- halters [von Zug, Jakob S c h e l l]	R 50 ss - d -
Jtem hatt Herr Stattschryber Zalt gegen [Landes-]Fend- rich [Beat Jakob] Fryen [=F r e i]	R 38 ss - d -
Empfangen von Herr Statthalter	R 22 ss - d -
Jtem von Herr Stattschryber	R 40 ss - d -
<u>Summa Enpfangen</u>	<u>R 300 ss 6 d -</u>

Wytter ist mir abgerechnet worden der pfister [Adam] m u s l i b a r t ² , weis nit wie er heist un	R 53 ss 35 d -
Jtem Schwager Lazarus [K o l i n] [Gastwirt] Zum Ochsen	R 27 ss 9 d -
<u>Summa</u>	<u>R 381 ss 10 d -</u>
Rest also noch von 400 R	R 18 ss 30 d -

So danne ist mir v[on] min g.H. erkent für trinkgält auch miner klag das ich bym verding nit mogen bestan, an min verheissung alls und alls	R 70 ss - d -
Tut die Summa zum obstenden uberrest	R 88 ss 30 d -

Also antwortten ich Min g.H. folgende schulden abzuzalen
Namlich volgt

T h o m a n Zum ochsen	R 4 ss 11 d 3
V i c e n t z Kromer	R 5 ss 8 d -
Jacob Utiger [=U t t i n g e r?] Kromer	R 2 ss 28 d -
Fendrich W i c k h a r t Metzger	R 3 ss 16 d -
Ein Haffner von offen und etlich tigel	R 1 ss 5 d -
Zum Schwert dem wirt [Paul B r a n d e n b e r g].	R 2 ss 32 d -
<u>Summa</u>	<u>R 19 ss 20 d 3</u>
Rest mir nach abzug	R 69 ss 9 d 3

Demnach hab ich dru bilder gmalet und vergult S. O s w a l d e n, Unser liebe
Frauwen [=M a r i a] und S. M i c h a e l i, welche die bezalen solen weis
ich noch selber nit. Doch hand min g.H. mir versprochen dieselbigen dahin zu-
wysen das ich darumb bezahlt werde. Jch fordere mines wolverdienten lons von
ieder bildnus

10 Kronen dut	R 60 ss - d -
Daran hand mir die Zurlauben gwärt oder bin ich inen schuldig	R 16 ss 38 d 3
Räst noch	R 43 ss 1 d 3

[gez.] Hans Heinrich Wägman Maler Burger zu Lucern".

1) Aufgrund von Dokument AH 75/30 kann diese Rechnung eindeutig auf 1603 da-
tiert werden.

Franz Wyss verlegt diese beiden Dokumente in seinem Artikel: Zur frühesten
Baugeschichte des Zurlaubenhofes in Zug, ZNBl 1963, 21, Anm. 49 fälschli-
cherweise ins Jahr 1623. Doch steht in AH 75/30 eindeutig 1603.

2) vgl. AH 75/30

Original - AH 69, 86-87 - Blatt 87^v leer